



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Bundesamt für Justiz BJ**

Direktionsbereich Privatrecht

Eidgenössisches Amt für das Zivilstandswesen EAZW

# Bericht

über die Tätigkeiten des Eidgenössischen Amtes für das  
Zivilstandswesen EAZW

in den Jahren 2010 und 2011

auszugsweise vorgetragen in französischer und deutscher Sprache von Mario Massa, Fürsprecher und Notar, Vorsteher des Eidgenössischen Amtes für das Zivilstandswesen EAZW, an der Jahresversammlung der Konferenz der kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst KAZ vom 28./29. April 2011 in Horn TG

Mario Massa, Vorsteher  
Fürsprecher und Notar  
Bundesrain 20, 3003 Bern  
Tel. +41 31 325 51 44, Fax +41 31 324 26 55  
mario.massa@bj.admin.ch  
www.eazw.admin.ch

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Rück Erfassung aus den papiernen Familienregistern ins Informatisierte Standesregister Infostar: Abschluss eines Jahrhundertprojektes
2. Rechtsetzung
  - 2.1 Gesetze und Verordnungen
  - 2.2 Dokumentation
    - 2.2.1 Weisungen
    - 2.2.2 Kreisschreiben
    - 2.2.3 Amtliche Mitteilungen
    - 2.2.4 Fachprozesse
    - 2.2.5 Programmhandbücher
    - 2.2.6 Merkblätter
3. Parlamentarische Geschäfte - Auswahl
4. Aufsicht
  - 4.1 Inspektionen des EAZW
  - 4.2 Weitere Aufsichtsmassnahmen
5. Ausbildungswesen (Meeting EAZW)
6. Personelle und organisatorische Änderungen
  - 6.1 Internationale Ebene - CIEC
  - 6.2 Bundesebene
    - 6.2.1 EAZW
    - 6.2.2 FKZ
7. Infostar
  - 7.1 Projekte
  - 7.2 Betrieb
8. Bundeslösung Infostar

*Anhang: Version française du 1<sup>er</sup> chapitre*

## **1. Rückerofassung aus den papiernen Familienregistern ins Informatisierte Standesregister Infostar: Abschluss eines Jahrhundertprojektes**

Die Jahresversammlung der kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst vom 18. September 2003 beantragte den zuständigen Behörden aller Kantone im Sinne einer Empfehlung zur Beschlussfassung:

1. "Neben der vom Bundesrat vorgeschriebenen ereignisbezogenen Rückerofassung erfolgt eine systematische Rückerofassung und Überführung von Personendaten in die zentrale Datenbank.
2. Die systematische Rückerofassung bezieht sich auf die seit dem 1. Januar 1988 neu angelegten Familienregisterblätter.
3. Diese systematische Rückerofassung soll nach Möglichkeit gegen Ende des Jahres 2008 abgeschlossen sein [...]" (publ. in: Zeitschrift für Zivilstandswesen ZZW, 2003, 359 ff.).

Die Rückerofassung aus den papiernen Familienregistern in Infostar ist für den schweizerischen Zivilstandsdienst ein eigentliches Jahrhundertprojekt. Damit dieses Projekt innert nützlicher Frist zum Abschluss gebracht werden kann, schlug das EAZW (genauer: der Bundesrat) im Jahre 2009 in einem nächsten Schritt eine Erweiterung der ereignisbezogenen Rückerofassung vor: In der zu revidierenden ZStV (welche inzwischen auf den 1. Januar 2011 in Kraft gesetzt worden ist), sollte der die ereignisbezogene Rückerofassung regelnde Art. 93 ZStV mit einem neuen Absatz 2 ergänzt werden, wonach "die Daten der Ehefrau oder des Ehemannes und aller Kinder der betroffenen Person übertragen und mit den Daten dieser Person verknüpft [werden]".

Diese von uns vorgeschlagene Bestimmung sollte dazu beitragen, dass möglichst rasch auch die ältere Bevölkerung (Familienregisterblätter, welche vor 1. Januar 1988 eröffnet worden sind) in Infostar überführt werde. Die Bestimmung ist, zu unserem grossen Bedauern, im Rahmen der durchgeführten fachtechnischen Anhörung von einigen Kantonen abgelehnt worden. Deshalb hat der Bundesrat in der Folge darauf verzichtet, in der ZStV eine strengere als die bisher geltende bundesrechtliche Rückerofassungsregel festzulegen.

Dadurch aber wird das ursprüngliche Ziel, das Familienregister so bald und so weitgehend als möglich durch Infostar abzulösen, bis auf Weiteres nicht mittels zwingender Bundesvorschrift umgesetzt, wobei nicht unerwähnt bleibe, dass diverse Kantone dieses Ziel bereits auf freiwilliger Basis erreicht haben oder in Kürze erreichen werden.

Wir sind zurzeit daran, unsere Weisungen Nr. 10.06.03.01 vom 31. März 2006 über die Rückerofassung zu überarbeiten resp. aufzuheben. Die neuen Weisungen treten voraussichtlich auf den 1. Juni 2011 in Kraft. In der neuen Fassung werden wir empfehlen, gleichzeitig alle zur aufgenommenen Person gehörenden Kinder sowie deren Ehepartner unabhängig vom Geburtsdatum ins Personenstandsregister aufzunehmen und insbesondere miteinander zu verknüpfen (es werden auch Mitteilungsregeln erlassen). Zudem ist im Zusammenhang mit der Ausstellung des Formulars 7.3, "Ausweis über den registrierten Familienstand", für diese Personen ebenfalls unabhängig vom Geburtsdatum eine Rückerofassungspflicht vorgesehen.

Diese neue Weisung wird zur Tatsache, dass die von uns im Rahmen der fachtechnischen Anhörung vorgeschlagene neue Bestimmung (Art. 93 Abs. 2 ZStV) in der ZStV-Novelle nicht umgesetzt worden ist, nicht in Widerspruch stehen: Es wird sich um eine blosse Empfehlung handeln. Wir hoffen im Gesamtinteresse des schweizerischen Zivilstandswesens wie auch

im Interesse der "Registerlandschaft Schweiz" (Stichwort: "Registerharmonisierung"), dass sich viele Kantone diese Empfehlung zu Herzen nehmen und sie umsetzen werden (wo nicht bereits geschehen), obwohl es sich nicht um eine zwingende Bundesvorschrift der ZStV handeln wird.

Damit wir uns einen Überblick verschaffen können über den Stand der Rückerfassung der lebenden Schweizer Bevölkerung, werden wir im Anschluss an den Versand der neuen Weisungen, d.h. ca. Mitte 2011, eine Umfrage durchführen (Stand per 31. Dezember 2010). Diese Erhebung soll aufzeigen, wie sich der aktuelle Stand der Rückerfassung in den Kantonen darstellt. Die Resultate daraus sollen gegebenenfalls dazu dienen, mit einzelnen Kantonen Lösungen für eine absehbare, komplette Rückerfassung aller lebenden Schweizer Personen zu finden.

*Anhang: Französische Fassung*

## **2. Rechtsetzung**

### **2.1 Gesetze und Verordnungen**

Am 1. Januar 2011 ist das Bundesgesetz vom 12. Juni 2009 (Unterbindung von Ehen bei rechtswidrigem Aufenthalt) in Kraft getreten (AS 2010 3057; BBI 2008 2467 2481) mit den entsprechenden Änderungen insbes. in ZGB und PartG.

Ebenfalls auf den 1. Januar 2011 ist eine Teilrevision von ZStV und ZStGV in Kraft getreten (AS 2010 3061, vgl. unseren Jahresbericht 2009/2010, dortige Ziff. 2.1, S. 4).

Am 4. März 2011 hat der Bundesrat die Botschaft zur Totalrevision des BÜG verabschiedet (BBI 2010 2825).

### **2.2 Dokumentation**

In der Berichtsperiode wurde die im Folgenden (Ziff. 2.2.1 ff. hiernach) aufgeführte Dokumentation neu erlassen resp. einer Revision unterzogen. Sämtliche Weisungen, Kreisschreiben und Fachprozesse werden an die neu revidierte Zivilstandsverordnung (gültig seit 1. Januar 2011) angepasst. Die überarbeiteten Dokumente werden fortlaufend, unter vorheriger Ankündigung an die Kantone, auf der Homepage des EAZW aufgeschaltet. Der Umfang all dieser neuen Arbeiten hat im Vergleich zu den Vorjahren nochmals etwas abgenommen und beträgt nunmehr rund 500 Seiten (2007/2008 waren es rund 900 Seiten Text in Deutsch, Französisch und Italienisch; 2008/2009 waren es 625 Seiten; 2009/2010 waren es 600 Seiten).

## 2.2.1 Weisungen

- **Bezeichnung der Staatsangehörigkeit von ausländischen Staatsangehörigen im schweizerischen Personenstandsregister**  
(Weisungen Nr. 10.10.05.01 vom 15.5.2010)  
**Désignation de la nationalité des ressortissants étrangers dans le registre suisse de l'état civil**  
(Directives no 10.10.05.01 du 15.5.2010)  
**Designazione della cittadinanza di cittadini stranieri nel registro svizzero dello stato civile**  
(Direttive n. 10.10.05.01 del 15.5.2010)
- **Berichterstattung der kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst**  
(Weisungen Nr. 10.11.01.01 vom 1.1.2011)  
**Rapport des autorités cantonales de surveillance de l'état civil**  
(Directives no 10.11.01.01 du 1.1.2011)  
**Rapporto delle autorità cantonali di vigilanza sullo stato civile**  
(Direttive n. 10.11.01.01 del 1.1.2011)
- **Ehen und eingetragene Partnerschaften ausländischer Staatsangehöriger: Nachweis des rechtmässigen Aufenthaltes und Meldung an die Ausländerbehörden**  
(Weisungen Nr. 10.11.01.02 vom 1.1.2011)  
**Mariages et partenariats de ressortissants étrangers: preuve de la légalité du séjour et annonce aux autorités migratoires**  
(Directives no 10.11.01.02 du 1.1.2011)  
**Matrimoni e unioni domestiche registrate di cittadini stranieri: prova della legalità del soggiorno e comunicazione alle autorità competenti in materia di migrazione**  
(Direttive n. 10.11.01.02 del 1.1.2011)
- **Aufhebung überholter Weisungen und Kreisschreiben**  
(Weisungen Nr. 10.11.01.03 vom 1.1.2011)  
**Suppression des directives et des circulaires obsolètes**  
(Directives no 10.11.01.03 du 1.1.2011)  
**Abrogazione di direttive e circolari sorpassate**  
(Direttive n. 10.11.01.03 del 1.1.2011)

## 2.2.2 Kreisschreiben

- **Übersicht über die Regeln für die Aufgaben der Schweizer Vertretungen im Ausland im Bereich des Zivilstandswesens**  
(Kreisschreiben Nr. 20.11.01.01 vom 1.1.2011)  
**Aperçu des règles régissant les activités des représentations dans le domaine de l'état civil**  
(Cirulaire no. 20.11.01.01 du 1.1.2011)  
**Compendio delle regole che disciplinano le attività delle rappresentanze nell'ambito dello stato civile**  
(Circolare n. 20.11.01.01 del 1.1.2011)
- **Kindesanerkennung durch Vermittlung einer Schweizer Vertretung im Ausland, wenn eine Beurkundung der Anerkennung im Ausland nicht möglich ist**  
(Kreisschreiben Nr. 20.11.01.02 vom 1.1.2011)

**Reconnaissance d'enfant par l'intermédiaire de la représentation suisse à l'étranger lorsque celle-ci n'est pas possible à l'étranger**

(Cirulaire no 20.11.01.02 du 1.1.2011)

**Riconoscimento di figlio tramite rappresentanza svizzera all'estero, se questo non è possibile all'estero**

(Circolare n. 20.11.01.02 del 1.1.2011)

- **Überweisung der Vergütungen für die dem EAZW auf Bestellung gebührenpflichtig gelieferten Dokumente aus dem Personenstandsregister**  
(Kreisschreiben Nr. 20.11.01.03 vom 1.1.2011)  
**Règlement des frais pour les documents délivrés sur demande à l'OFEC à partir du registre de l'état civil**  
(Cirulaire no 20.11.01.03 du 1.1.2011)  
**Modalità di pagamento dei documenti del registro dello stato civile, soggetti a emolumenti, trasmessi su ordinazione all'UFSC**  
(Circolare n. 20.11.01.03 del 1.1.2011)
- **Entgegennahme, Beglaubigung, Übersetzung und Übermittlung ausländischer Entscheidungen und Urkunden über den Zivilstand**  
(Kreisschreiben Nr. 20.11.01.04 vom 1.1.2011)  
**Réception, légalisation, traduction et transmission de décisions et de documents d'état civil étrangers**  
(Circularie no. 20.11.01.04 du 1.1.2011)  
**Ricezione, autenticazione, traduzione e trasmissione di decisioni e documenti di stato civile esteri**  
(Circolare n. 20.11.01.04 del 1.1.2011)

### 2.2.3 Amtliche Mitteilungen

- **Bekanntgabe von Personenstandsdaten an Behörden auf Anfrage**  
(Amtliche Mitteilungen 140.9 vom 1.3.2011)  
**Divulgation sur demande des données d'état civil aux autorités**  
(Communications officielles 140.9 du 1.3.2011)  
**Divulgazione, su richiesta, di dati dello stato civile alle autorità**  
(Comunicazioni ufficiali 140.9 del 1.3.2011)

### 2.2.4 Fachprozesse

- **Volladoption im Inland oder im Ausland**  
(Fachprozess 33.2 vom 1.1.2011)  
**Adoption plénière en Suisse ou à l'étranger**  
(Processus 33.2 du 1.1.2011)  
**Adozione completa in Svizzera o all'estero**  
(Processo 33.2 del 1.1.2011)

- **Einfache Adoption im Ausland**  
(Fachprozess 33.3 vom 1.1.2011)  
**Adoption simple à l'étranger**  
(Processus 33.3 du 1.1.2011)  
**Adozione semplice all'estero**  
(Processo 33.3 del 1.1.2011)
- **Aufhebung der Volladoption im Inland oder im Ausland**  
(Fachprozess 33.6 vom 1.1.2011)  
**Annulation de l'adoption plénière en Suisse ou à l'étranger**  
(Processus 33.6 du 1.1.2011)  
**Revoca dell'adozione completa in Svizzera o all'estero**  
(Processo 33.6 del 1.1.2011)
- **Aufhebung der einfachen Adoption im Ausland**  
(Fachprozess 33.8 vom 1.1.2011)  
**Annulation de l'adoption simple à l'étranger**  
(Processus 33.8 du 1.1.2011)  
**Revoca dell'adozione semplice all'estero**  
(Processo 33.8 del 1.1.2011)
- **Verlust des Schweizer Bürgerrechts durch Entlassung oder Entzug**  
(Fachprozess 35.2 vom 15.5.2010)  
**Perte de la nationalité suisse par libération ou par retrait**  
(Processus 35.2 du 15.5.2010)  
**Perdita della cittadinanza svizzera per svincolo o revoca**  
(Processo 35.2 del 15.5.2010)
- **Verlust eines Gemeindebürgerrechts durch Entlassung oder Einbürgerung in einer anderen Gemeinde**  
(Fachprozess 35.4 vom 15.5.2010)  
**Perte d'un droit de cité communal par libération ou par acquisition du droit de cité d'une autre commune**  
(Processus 35.4 du 15.5.2010)  
**Perdita di un'attinenza comunale per svincolo o acquisto di un'altra attinenza comunale**  
(Processo 35.4 del 15.5.2010)
- **Verlust des Schweizer Bürgerrechts durch Nichtigerklärung der Einbürgerung**  
(Fachprozess 35.6 vom 1.6.2010)  
**Perte de la nationalité suisse par annulation de la naturalisation**  
(Processus 35.6 du 1.6.2010)  
**Perdita della cittadinanza svizzera per annullamento della naturalizzazione**  
(Processo 35.6 del 1.6.2010)
- **Bürgerrechtsfeststellung**  
(Fachprozess 35.7 vom 1.6.2010)  
**Constataion de la nationalité**  
(Processus 35.7 du 1.6.2010)  
**Accertamento della cittadinanza**  
(Processo 35.7 del 1.6.2010)

- **Verschollenerklärung im Inland oder im Ausland**  
(Fachprozess 36.1 vom 1.8.2010)  
**Déclaration d'absence en Suisse ou à l'étranger**  
(Processus 36.1 du 1.8.2010)  
**Dichiarazione di scomparsa in Svizzera o all'estero**  
(Processo 36.1 del 1.8.2010)
- **Aufhebung der Verschollenerklärung im Inland oder im Ausland**  
(Fachprozess 36.2 vom 1.8.2010)  
**Annulation de la déclaration d'absence en Suisse ou à l'étranger**  
(Processus 36.2 du 1.8.2010)  
**Revoca della dichiarazione di scomparsa in Svizzera o all'estero**  
(Processo 36.2 del 1.8.2010)

#### 2.2.5 Programmhandbücher

Keine Handbücher im Jahre 2010.

#### 2.2.6 Merkblätter

- **Merkblatt über die eingetragene Partnerschaft**  
(vom 1.7.2010)  
**Mémento sur le partenariat enregistré**  
(du 1.7.2010)  
**Promemoria sull'unione domestica registrata**  
(del 1.7.2010)
- **Merkblatt über die Kindeserkennung im Ausland**  
(vom 1.7.2010)  
**Mémento sur la reconnaissance d'un enfant à l'étranger**  
(du 1.7.2010)  
**Promemoria sul riconoscimento di un figlio all'estero**  
(del 1.7.2010)
- **Merkblatt über die Kindeserkennung in der Schweiz**  
(vom 15.12.2010)  
**Mémento sur la reconnaissance d'un enfant en Suisse**  
(du 15.12.2010)  
**Promemoria sul riconoscimento di un figlio in Svizzera**  
(del 15.12.2010)

### 3. Parlamentarische Geschäfte - Auswahl

#### **03.428 n Parlamentarische Initiative Leutenegger Oberholzer Susanne - Name und Bürgerrecht der Ehegatten**

Das Geschäft wurde am 22. Februar 2011 in der Kommission für Rechtsfragen des Ständerates behandelt und gelangt voraussichtlich in der Sommersession in den Ständerat.

## **4. Aufsicht**

### **4.1 Inspektionen des EAZW**

Am 20. April 2011 hatte das EAZW Gelegenheit, bei der Aufsichtsbehörde des Kantons Neuenburg eine Inspektion durchzuführen. Unsere Auswertung dazu steht heute noch aus.

### **4.2 Weitere Aufsichtsmassnahmen**

Wie im letzten Jahr berichtet (Ziff. 4.1.2 des Jahresberichtes EAZW 2009/2010, publ. auf [www.eazw.admin.ch](http://www.eazw.admin.ch)), empfahl die Eidgenössische Finanzkontrolle EFK im Rahmen einer beim EAZW durchgeführten Inspektion, das Berichterstattungswesen der Kantone gegenüber dem Bund neu zu lancieren. Wir haben dazu Weisungen (Nr. 10.11.01.01 vom 1. Januar 2011) erlassen und ein Formular zur Verfügung gestellt. Für die eingegangenen Berichte danken wir an dieser Stelle bestens; unsere Auswertung steht noch aus.

## **5. Ausbildungswesen (Meeting EAZW)**

In der Berichtsperiode fand kein nationales EAZW-Meeting statt, vielmehr hatte das EAZW am Ausbildungsseminar der KAZ vom 9./10. November 2010 Gelegenheit, die ZGB-, PartG-, ZStV- und ZStGV-Änderungen zu erläutern.

## **6. Personelle und organisatorische Änderungen**

### **6.1 Internationale Ebene - CIEC**

Für den traditionellen Bericht über die Tätigkeiten der CIEC sei auf den separaten Bericht vom heutigen Tage verwiesen (publ. auf [www.eazw.admin.ch](http://www.eazw.admin.ch)).

### **6.2 Bundesebene**

#### **6.2.1 EAZW**

Seit 1. Juni 2010 ist Herr Stefan Wüthrich, Dr.phil.nat., Projektleiter der "Bundeslösung Info-star". Am 1. August 2010 hat bei uns Herr Dino Turkanovic ein 12-monatiges kaufmännisches Praktikum zum Erlangen der Berufsmatura angetreten. Wir freuen uns über die beiden neuen Kollegen, die sich bereits bestens bei uns eingelebt haben und unsere Teams verstärken.

Per 31. Dezember 2010 hat uns Frau Eva-Cristina Duarte-Schauvelberger, lic.iur., Fürsprecherin, verlassen, um per 1. Januar 2011 in der im Zuge der neuen ZPO neu geschaffenen Schlichtungsstelle im Kanton Bern eine neue Funktion anzutreten. Wir bedauern diesen Abgang sehr, verstehen aber, dass Frau Duarte-Schauvelberger nach fast 4 Jahren an der ersten Stelle nach der Anwaltsprüfung eine neue Herausforderung gesucht hat, danken ihr herzlich für ihren Einsatz bei uns und wünschen ihr für ihre Zukunft das Beste. Für ihre Nachfolge konnten wir Herrn Lukas Iseli, lic.iur., Fürsprecher, gewinnen. Herr Iseli ist zurzeit Abteilungsleiter im Jugendamt des Kantons Bern und wird per 1. Juli 2011 zu uns wechseln.

## 6.2.2 FKZ

Seit November 2010 wird die FKZ verstärkt durch Frau Antonia Amstutz Franzini, Leiterin Zivilstandsamt Nidwalden. Der Sprechende freut sich sehr über den Zuwachs.

## 7. Infostar

### 7.1 Projekte

In der Berichtsperiode wurde an folgenden Projekten gearbeitet:

#### 7.1.1 Erfolgte Einführung im Februar 2011 mit Release 6.0.0

- Infostar 6 (I-6) / Changes:  
Programm-Anpassungen.
- VZ2010 / BEVNAT:  
Volkszählung 2010 / Ausbau bestehende Statistik-Schnittstelle.
- eMISTAR (ehem. RHG2):  
Federführende Organisation (eGov Schweiz A.1.18, elektronische Mitteilungen).  
Technische Verbesserungen bei den Schnittstellen zu den Einwohnerdiensten und UPI/ZAS.

#### 7.1.2 Projekte in Vorbereitung 2011

- Infostar 5 (I-5):  
Projektstudie Data Warehouse.
- Infostar 7 (I-7):  
ILM (information life cycle management).
- eMISTAR / eZivilstand:  
Erweitertes elektronisches Meldewesen.  
Übertrag AHVN13 bei Löschung und Neuaufnahme einer Person in Infostar.  
Zuständigkeitservice und Heimatortverzeichnis.

#### 7.1.3 Ausblick: Projekte in Planung 2011 ff.

- Zeugenschutz
- Erwachsenenschutz
- Sorgerecht
- Elektronische öffentliche Urkunde
- Webschnittstelle Zugriffsbegehren
- Gesamterneuerung Infostar

## **7.2 Betrieb**

Hierzu sei verwiesen auf den Jahresbericht Infostar 2010 vom 12. Januar 2011.

## **8. Bundeslösung Infostar**

Mit der Besetzung der Stelle des Projektleiters (Ziff. 6.2.1 hievord) fiel der Startschuss für das Projekt "Bundeslösung Infostar". Es zeigte sich rasch, dass das Projekt vielschichtig ist und mehrdimensionale Erwartungen berücksichtigt werden müssen wie namentlich die Durchführung des Vorhabens als eigentliches Organisationsprojekt, Einhaltung der Beschlüsse der KAZ, Einbindung der Lösung in ein zukünftiges Schweizerisches Institut für Registerinfrastruktur SIRI (Arbeitstitel) und Sicherstellung der Finanzierung.

Das Projekt selber ist in möglichst schlanker Form strukturiert und wird nach der Projektführungsmethodik "HERMES OM" (Organisationsmanagement) abgewickelt. In einer ersten Phase wurden mit sämtlichen Mitarbeitenden des EAZW sowie mit weiteren Schlüsselpersonen ausserhalb des EAZW Interviews durchgeführt. Damit konnte ein erster Überblick über die in den letzten Jahren nach und nach gewachsene Aufbau- und Ablauforganisation gewonnen werden. Parallel dazu wurden Organisationsziele definiert. In einem nächsten Schritt wurden zusammen mit den Verantwortlichen die Ist-Prozesse erarbeitet und diese als Basis für die künftigen Soll-Prozesse einheitlich dargestellt. Im Anschluss an diese Vorarbeiten konnte mit der eigentlichen Situationsanalyse gestartet werden: In einem ersten Teil wurden hierbei sowohl das EAZW als "Unternehmen" als auch das Umfeld einer umfassenden Analyse unterzogen, in einem zweiten Teil wurde eine Schwachstellenanalyse der heutigen Situation erstellt und basierend auf diesen Resultaten wurden in einem dritten Teil die zukünftigen Entwicklungen sowie Massnahmenvorschläge aufgezeigt. Mit Abschluss der Situationsanalyse per Ende März 2011 konnte gleichzeitig auch die Projektphase "Voranalyse" abgeschlossen und per Anfang April 2011 die "Konzeptphase" gestartet werden. Nach der Zusammenstellung und Priorisierung eines umfangreichen Anforderungskataloges folgt die Erarbeitung von Organisationsvarianten für die künftige Bundeslösung.

Die erwähnten Beschlüsse der KAZ sind in mehreren Treffen zwischen einer Delegation des KAZ-Vorstandes und Vertretern des Bundesamtes für Justiz BJ diskutiert worden. Im Hinblick auf die Jahresversammlung 2011 der KAZ konnten die noch verbliebenen offenen Punkte bereinigt werden.

Parallel zu den Projektarbeiten laufen im BJ Aktivitäten für das erwähnte SIRI. Ziel hierbei ist, die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für eine Institution zu schaffen, in welche der im Rahmen der Bundeslösung neu zu schaffende Fachbereich Infostar FIS (Arbeitstitel) künftig integriert werden kann.

Für die Umsetzung der Bundeslösung Infostar muss ein Finanzierungsmodell gefunden werden, welches nicht nur erlaubt, die neue Organisationseinheit auf eine stabile und sichere organisatorische Plattform zu stellen, sondern dank einer soliden Grundfinanzierung auch die Bildung von Rückstellungen für künftige Weiterentwicklungen ermöglicht. Die Arbeiten hierzu sind ebenfalls auf mehreren Ebenen im Gang, eine definitive Lösung steht allerdings noch aus.

## **Anhang: Version française du 1<sup>er</sup> chapitre**

### **1. Ressaisie des données des registres des familles tenus sur papier dans le registre informatisé de l'état civil Infostar; clôture d'un projet du siècle**

L'Assemblée annuelle des autorités cantonales de surveillance de l'état civil du 18 septembre 2003 a invité les autorités compétentes de tous les cantons à adopter la règle suivante dans le sens d'une recommandation:

1. «En plus de la ressaisie des données liée aux événements, imposée par le Conseil fédéral, il y a lieu de procéder à une ressaisie systématique et au transfert des données d'état civil dans la banque centrale de données.
2. La ressaisie systématique se réfère aux feuillets du registre des familles nouvellement ouverts depuis le 1<sup>er</sup> janvier 1988.
3. La ressaisie systématique doit être achevée, dans la mesure du possible, d'ici la fin de l'année 2008 [...]» (publ. dans la Revue de l'état civil REC, 2003, 359 ss).

La ressaisie des données des registres des familles tenus sur papier dans le registre informatisé de l'état civil Infostar est un véritable projet du siècle dans le domaine de l'état civil suisse. Afin que ce projet puisse être achevé dans un délai utile, l'OFEC (plus précisément, le Conseil fédéral) proposa en 2009 d'élargir, dans une prochaine étape, la ressaisie liée aux événements: dans l'OEC révisée (qui est entrée en vigueur au 1<sup>er</sup> janvier 2011), l'article 93 OEC, qui règle la ressaisie liée aux événements, devrait être complété par un nouvel alinéa 2 ainsi rédigé "Les données de l'épouse ou de l'époux et de tous les enfants de la personne concernée sont transférées et mises en relation avec ses données".

La disposition que nous avons proposée devait contribuer à ce que la population plus âgée (feuillets des registres des familles ouverts avant le 1<sup>er</sup> Janvier 1988) soit transférée le plus vite possible dans Infostar. A notre grand regret, cette disposition a été rejetée par certains cantons dans le cadre de la réalisation de la consultation technique. Par conséquent, le Conseil fédéral a par la suite décidé de renoncer à fixer dans l'OEC une règle de ressaisie plus stricte que celle définie par le droit fédéral en vigueur actuellement.

De ce fait, l'objectif initial de remplacer le registre des familles aussi rapidement et aussi largement que possible par Infostar ne peut pas être dicté pour l'instant par une règle fédérale obligatoire; il faut cependant mentionner que plusieurs cantons ont déjà atteint cet objectif sur une base volontaire ou vont l'atteindre prochainement.

Nous sommes actuellement en train de réviser resp. d'abroger nos directives no 10.06.03.01 du 31 mars 2006 concernant la ressaisie. Les nouvelles directives entreront en vigueur probablement le 1<sup>er</sup> juin 2011. Dans la nouvelle version, nous recommandons de saisir simultanément les enfants et l'époux de la personne concernée, indépendamment de la date de naissance et, en particulier, de les mettre en relation ensemble (des règles concernant les communications vont également être éditées). En outre, il est requis de ressaisir obligatoirement ces personnes dans le cadre de l'établissement de la formule 7.3 "Certificat relatif à l'état de famille enregistré", indépendamment de la date de naissance.

Ces nouvelles directives n'entrent pas en contradiction avec la nouvelle disposition que nous avons proposée dans le cadre de la consultation technique (art. 93, al. 2 OEC) et qui n'a pas été introduite dans la nouvelle OEC: il ne s'agit que d'une simple recommandation. Nous espérons dans l'intérêt général de l'état civil suisse et dans l'intérêt du «paysage des regis-

tres suisses" (mot-clé: "harmonisation des registres") que de nombreux cantons prendront cette recommandation à cœur et l'appliqueront (s'ils ne l'ont pas déjà fait) même s'il ne s'agit pas d'une prescription fédérale impérative de l'OEC.

Afin que nous puissions nous faire un aperçu sur l'état de la ressaisie de la population suisse en vie, nous effectuerons un sondage (état au 31 décembre 2010) immédiatement après l'envoi des nouvelles directives, soit à env. mi-2011. Cette enquête a pour but de montrer l'état actuel de la ressaisie au sein des cantons. Les résultats devraient, le cas échéant, servir à trouver des solutions avec les cantons dans des cas individuels pour arriver dans un proche avenir à une ressaisie complète de toutes les personnes suisses en vie.